

Über sieben Brücken



Pastor Jens-Uwe Goeritz. Foto: privat

Sieben Tore, sieben Straßen zum Markt, sieben Türme am Rathaus, sieben Portale in der St.-Marien-Kirche besaß das alte Rostock und ... sieben Brücken. Dass man damals wie heute über selbige gehen und manch Schwierigkeiten überstehen muss, um in bessere Welten und Zeiten zu gelangen, haben »Karat« (1978) und Peter Maffay (1980) besungen – darauf vertrauend, dass die fernen Ziele erreichbar sind. Inzwischen ist die Mauer gefallen und wir sind in einem neuen Jahrtausend unterwegs. Doch auch heute setzt sich grundlegend Neues nur langsam durch. »Über diese Brücke gehe ich nicht ...« heißt es dann. Alle Veränderungen brauchen Zeit, Energie, Hoffnung und Enga-

gement. Sieben Brücken sind kein Spaziergang, sondern eher Lebensreise, deren einzelne Stationen nicht immer bewusst wahrgenommen werden. Manchmal aber schon: Am Dierkower Damm 39/39 entsteht ein Evangelischer Bildungscampus in Trägerschaft des Michaelshofes. Hier wird das inklusive Lernen von Menschen mit und ohne Behinderungen nicht politisch gedacht, sondern praktisch gelebt werden. Die erste Jahrgangsstufe von Grund- und Förderschule ist bereits seit diesem Sommer auf diesem gemeinsamen Weg. Hier hat jeder Mensch wirklich den gleichen Wert; Toleranz und Akzeptanz sind keine Fremdworte mehr. Im Sommer 2014 setzt der Michaelshof den Aufbau dieser »Schule für alle« fort und bereits ab August 2015 werden die alten gesellschaftlichen und bildungspolitischen Grenzen am Standort »Dierkower Damm« überschritten. Erste Erfahrungen der »Brückengänger« zeigen, dass sich dieser lange Weg lohnen und unsere oft ausgrenzende Gesellschaft nachhaltig verändern kann. Der Weg über sieben Brücken führt in bessere Welten und Zeiten. Unsere Vorfahren wussten das: sieben Straßen führten vom Markt, sieben Tore aus der Stadt, sieben Brücken in die Welt ... Stein gewordene Lebensweisheit – für die großen und die kleinen Dinge des Alltags.